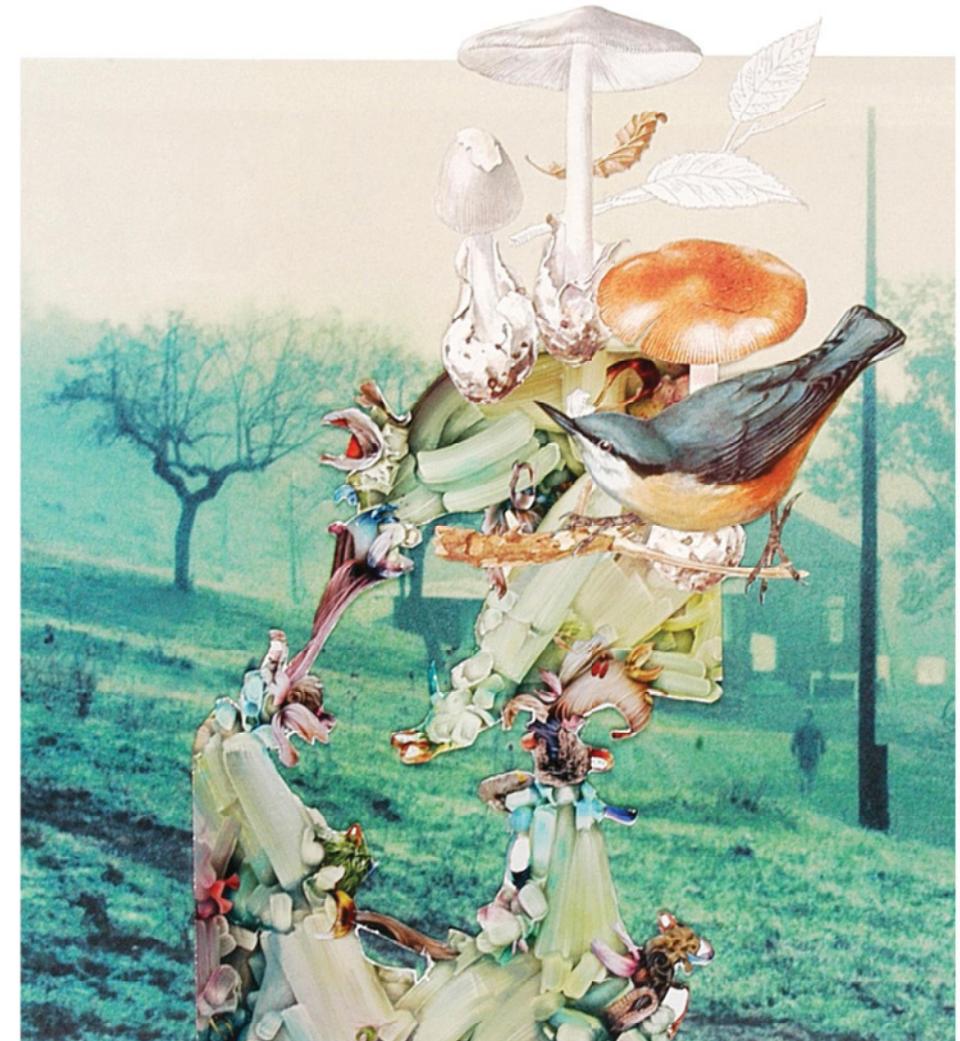




T O M S C H R A G E



**A u s f r e m d e n N e s t e r n
s o w i e
a n d e r e p h a n t a s t i s c h e H i s t ö r c h e n**

A u s f r e m d e n N e s t e r n
sowie
andere phantastische Histörchen

Papiercollagen von TOM SCHRAGE

**Aus fremden Nestern
sowie
andere phantastische Histörchen**

Blickt man auf die letzten 25 Jahre kreatives Schaffen von Tom Schrage zurück, wird deutlich, dass der Großteil seines Œuvres schon immer vom Thema der „Collage“ dominiert wurde. Seien es die frühen Arbeiten der FoCoMa® Art, die Inkjet-Transfer-Arbeiten oder die Serigraphien, die im letzten Jahrzehnt sein Hauptwerk bestimmten. Selbst in seinem musikalischen Nebenprojekt „Arrieta Toxic“ ist seit 2010 diese Arbeitsweise sichtbar. Handelt es sich hierbei doch vielmehr um arrangierte Sound- und Klangcollagen als um komponierte Partituren.

In Anbetracht dieser Historie ist es also nicht verwunderlich, dass Tom Schrage sich immer schon mit dem Ursprung dieser Arbeitsweise auseinandergesetzt hat: die Collage aus Papierfragmenten. Anders als beim malerischen oder musikalischen Werk von Schrage unterscheiden sich die in der Ausstellung gezeigten Papiercollagen doch erheblich, speziell was ihr Ausgangsmaterial angeht.

Unveränderlich in der Farbgebung und größentechnisch vordefiniert, muss jedes Collageelement Umfeld und Akteure, also die passenden Partner, erst finden. Der damit gesteigerte Grad an Recherchearbeit und Anspruch im Herstellungsprozess, macht für Tom Schrage die Faszination am Thema Papiercollagen aus. Die fehlende Möglichkeit, manipulieren zu können ist seine demonstrative Gegenbewegung zur digitalisierten Welt, in der sich alles und jedes zurechtbiegen lässt.

So entstanden ab 2011 über fünfzig Papiercollagen die nun erstmalig in der Galerie Art Room einem breiten Publikum vorgestellt werden.

Anfänglich entstanden die ersten Papiercollagen als „freie Arbeiten“ während der häufigen Aufenthalte auf den Kanarischen Inseln. Mit Unmengen an gesammeltem Altpapier bepackt war das Übergepäck bei jedem Flug vorprogrammiert. Lehr- und Schulbücher aus der Kindheit, Jugendmagazine, Comics und Filmjournale aus der Teenagerzeit oder aber zeitgemäße Sachbücher und Kunst-kataloge standen zu dieser Zeit für die schöpferische Zerstörung Pate.

In dieser Anfangsphase eroberten die Collagen für Schrage neue Visionen aus den Trümmern seiner alten Welt, widmeten Orte, Dinge und Zusammenhänge um und erschufen daraus fremdartige und humorvolle Konstruktionen von ungeahnter Schönheit und Komplexität. Beflügelt durch die Ergebnisse und der Freude am Herstellungsprozess widmete sich Schrage ab 2013 in seinem Atelier neben der Malerei schwerpunktmäßig der Papiercollagen-Erstellung.

Hier entstanden die emotional anders gelagerten Werke der Serie „Aus fremden Nestern“. Ging es bisher in Schrages Collagen um das Aushebeln der Wirklichkeit, einer Art Realitätsumwandlung, so werden die Werke dieser Serie eher als Fenster zur Seelenwelt ihres Schöpfers verstanden.

Angefangen bei Naturkundebüchern seines Vaters aus den

Siebziger Jahren, welche - stets im Wohnzimmerschrank präsent - mit ihm gemeinsam die vorbeiziehenden Jahre erlebt hatten, bis hin zu uralten Druckerzeugnissen aus der Jahrhundertwende, unterscheiden sich diese Collage-elemente doch erheblich von denen der „freien Arbeiten“. Wirken die Werke der Serie „Aus fremden Nestern“ beim ersten Betrachten anmutig und lieblich, so stellt sich in der weiteren Auseinandersetzung doch eine nachdenkliche, melancholische Stimmung ein. Vergilbtes Papier, Vögel- und Natur-Fragmente, die in der heutigen Zeit nahezu keine Bedeutung mehr haben, vergangene Welten. Dieses „Herausfallen aus der Zeit“ führt zu einem Sinnen über Vergangenheit und Zukunft, dem unaufhaltsamen Kreislauf von Erneuerung und Verlust, bis hin zur Reflexion über die Vergänglichkeit der eigenen Existenz.

Schrages Auseinandersetzung mit der eigenen, persönlichen Historie fasst Richard Brereton im Buch „CUT & PASTE“ vortrefflich für die Kunstrichtung Collage wie folgt zusammen:

Offensichtlich sind wir nostalgisch für das, was war, uns beruhigt das Vertraute. Collage ist ein Medium, das die Vergangenheit mit der Gegenwart verbindet und manchmal einen Blick auf die Zukunft wirft.

Münzt man diese Aussage auf Schrages Schaffen, so dürfen wir gespannt sein, auf welche Reisen in Zeit und Raum uns sein zukünftiges Werk noch entführen wird.

Edna Mo

A u s f r e m d e n N e s t e r n

Alle Arbeiten, soweit nicht anders angegeben, sind wie folgt ausgeführt:

Papiercollage auf 300 g/m² Hahnemühle Büttenpapier. Im speziell auf Maß angefertigten, weiß lackierten, Objektrahmen montiert. Rückseitig erneut signiert und zusätzlich datiert & betitelt.

**Aus fremden Nestern I
(Das neue Naturheilverfahren -
Naturgeschichtliche Charakterbilder),**

2013, Format gerahmt 79,9 x 41,4 cm





Seite 13

Aus fremden Nestern III,

2014, Format gerahmt 49,7 x 43,3 cm

Seite 14

Aus fremden Nestern IV,

2014, Format gerahmt 44,3 x 47,6 cm

Gegenüber

Aus fremden Nestern V,

2014, Format gerahmt 42,5 x 52,5 cm,

im weiß lackierten Objekt-,Wechselrahmen montiert.
Rückseitig erneut signiert und zusätzlich datiert & betitelt.





Seite 17

Aus fremden Nestern VI,

2015, Format gerahmt 57,5 x 48,4 cm

Seite 18

Aus fremden Nestern VII,

2015, Format gerahmt 48,7 x 57,2 cm

Gegenüber

Aus fremden Nestern VIII,

2015, Format gerahmt 57,7 x 48,8 cm





Seite 21

Aus fremden Nestern IX,

2015, Format gerahmt 56,3 x 57,3 cm

Seite 22

Aus fremden Nestern XI (Demut, umhülle mich),

2012 bis 2016, Format gerahmt 51,7 x 58,6 cm

Gegenüber

Aus fremden Nestern XII,

2016, Format gerahmt 65,8 x 52,6 cm





Seite 25

Aus fremden Nestern XV,

2016, Format gerahmt 61,5 x 81,5 cm

Seite 26

Aus fremden Nestern XVI,

2016, Format gerahmt 52,6 x 62,7 cm,

im weiß lackierten Wechselrahmen montiert.
Rückseitig erneut signiert und zusätzlich datiert & betitelt.

Gegenüber

Aus fremden Nestern XIII,

2016, Format gerahmt 50,4 x 64,4 cm





Seite 29 (oben)

Aus fremden Nestern XXI,
2017, Format gerahmt 42,6 x 42,6 cm,
im weiß lackierten Wechselrahmen montiert.
Rückseitig erneut signiert und zusätzlich datiert & betitelt.

Seite 29 (unten)

Aus fremden Nestern XXIII,
2018, Format gerahmt 42,6 x 42,6 cm,
im weiß lackierten Wechselrahmen montiert.
Rückseitig erneut signiert und zusätzlich datiert & betitelt.

Seite 30 (oben)

Aus fremden Nestern XXV (Elfie),
2018, Format gerahmt 42,6 x 42,6 cm,
im weiß lackierten Wechselrahmen montiert.
Rückseitig erneut signiert und zusätzlich datiert & betitelt.

Seite 30 (unten)

Aus fremden Nestern XXIV,
2018, Format gerahmt 42,6 x 42,6 cm,
im weiß lackierten Wechselrahmen montiert.
Rückseitig erneut signiert und zusätzlich datiert & betitelt.

Gegenüber

Aus fremden Nestern XIV,
2016, Format gerahmt 50,1 x 41,5 cm



F r e i e A r b e i t e n

Alle Arbeiten, soweit nicht anders angegeben, sind wie folgt ausgeführt:

Papiercollage auf 300 g/m² Hahnemühle Büttenpapier. Im speziell auf Maß angefertigten, weiß lackierten, Objektrahmen montiert. Rückseitig erneut signiert und zusätzlich datiert & betitelt.



Hellybot,

2013, Format gerahmt 55,7 x 57,3 cm

Orobanche,

2017, Format gerahmt 55,8 x 73,1 cm





Seite 39

Wir sind alle prachtvoll,

2011, Format gerahmt 57,2 x 35,2 cm

Seite 40

Werdet Vorrübergehende,

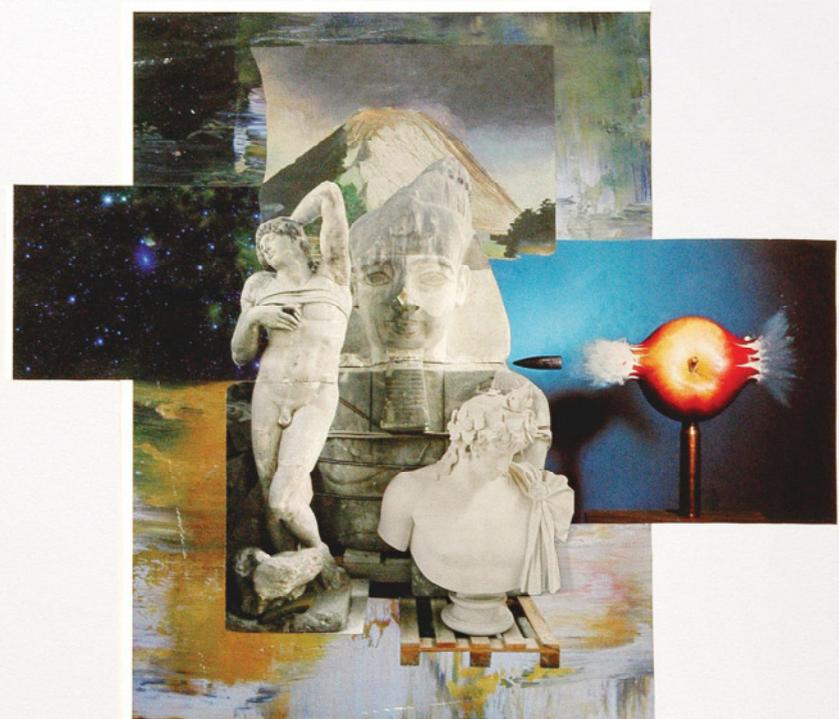
2011, Format gerahmt 66,5 x 52,3 cm

Gegenüber

Elemente wollen sich vereinigen,

2012, Format gerahmt 62,2 x 57,2 cm





J. H. Nagy



J. H. Nagy

Seite 43

Liebe, Hass & Wahn,

2011, Format gerahmt 41,3 x 35,7 cm

Seite 44

Selbstverschunden,

2011, Format gerahmt 57,2 x 42,2 cm

Gegenüber

Es gibt nichts zu erzählen,

2011, Format gerahmt 33,9 x 39,3 cm





Seite 47

Variablen und Konstanten,

2012, Format gerahmt 68,8 x 50,5 cm

Seite 48

Wie Tränen im Regen,

2013, Format gerahmt 70,9 x 57,2 cm

Gegenüber

Das Geheimnis des unablässigen Gestaltwandelns,

2013, Format gerahmt 56,8 x 61 cm



Wir sind Prachtvoll 2,

2017, Format gerahmt 69,3 x 55,7 cm



Tom Schrage
Am Poth 3
40625 Düsseldorf
Mobil: 0172 2969868
www.tomschrage.de
www.schragekunst.de
schragekunst@aol.com

Galerie Art Room
Am Poth 4
40625 Düsseldorf
www.galerieartroom.de
galerieartroom@aol.com

Abbildung Back Cover
Aus fremden Nestern XVIII,
2017, Format gerahmt 55,4 x 44,3 cm

Der Katalog erscheint zur Ausstellung "Aus fremden Nestern
sowie andere phantastische Histörchen" in der Galerie Art Room
vom 05. August bis 28. September 2018

© Tom Schrage 2018